

## Paul Senkblei Regatta 2010

Der Wettergott meinte es gut mit den Teilnehmern der Paul-Senkblei-Regatta 2010. Pünktlich zum Start kam der Wind mit ca. 2 Bft. Die 33 Teilnehmer, von Binnenrennyachten über Drachen und Int. 806, bis hin zu gemütlichen Familienkreuzern und Jollen, hatten sich zuvor beim traditionellen Frühschoppen mit Weißwurstessen gestärkt und konnten nun die Wettfahrt beginnen. Der Start der Boote erfolgte vor dem Yachtclub Possenhofen und führte das Feld zunächst in Richtung Votivkapelle. Von dort ging es unter Spinaker zurück zur Starttonne, weiter nach Ammerland und Bernried und auf der Kreuz zurück zum Ziel in Possenhofen.

Bereits nach 2 Stunden 45 Minuten, erreichte Markus W. Glas (YCP) mit seinem 45er Nationalen Kreuzer das Ziel und erhielt damit den Pokal für das schnellste Boot. Alwin Hoefelmayr (SVOS) mit seinem 20er Jollenkreuzer konnte den Gesamtsieg nach berechneter Zeit für sich verbuchen und erhielt den von Johann Seel gestifteten Pokal vor dem zweit platzierten Harry Renner (SVOS) mit einer 806. Dritter der Gesamtwertung wurde Dr. Jakob Tittel (YCP) mit seinem Drachen, der außerdem den von Heinrich Hasenfratz gestifteten Pokal für das schnellste Traditionsschiff mit nach Hause nehmen konnte.

Nach dem Ende der Wettfahrt trafen sich die Teilnehmer im Vereinsheim des Yachtclub Possenhofen, der wie immer seine Räumlichkeiten freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte und zudem noch wesentlich die Durchführung der Regatta durch Gestellung von Booten und Bojen unterstützte.

Bei Kaffee und Kuchen wurden die ersten Diskussionen geführt. Später, nach Grillfleisch und Würsten, wurden die Ergebnisse kräftig analysiert.

Die jeweils ersten drei Platzierten einer jeden Gruppe konnten Pokale in Empfang nehmen. Gewertet wurden die drei Startgruppen, die zur Starnberger Seemeisterschaft zählen.

In der schnellsten Gruppe mit der Yardstickzahl von 88 - 99 konnte Alwin Hoefelmayr (SVOS) den Gruppensieg mit seinem 20er Jollenkreuzer erringen. In der Gruppe mit der Yardstickzahl von 100 - 107 holte Harry Renner mit seiner 806 den Sieg.

Die dritte Gruppe bestand aus Booten mit Yardstick 108 und höher, wo Peter Wappler (BYC) mit seiner Cometino 770 die schnellste Zeit heraussegeln konnte.

Egal ob Pokalgewinner oder Empfänger der roten Laterne als Langsamster des Regattafeldes, dieses Mal eine Seezunge (Werbeslogan der Werft: "halb so breit wie lang"), es wurde gemeinsam gefeiert. Man war sich einig, dass die Regatta eine gelungene Veranstaltung war.

Ergebnisse: [www.mrv-sta.de](http://www.mrv-sta.de)